

Veranstaltungsort:

Das Wohnzimmer Wiesbaden

Schwalbacher Str. 51

65183 Wiesbaden

<https://daswz-wiesbaden.com/#home>

Verantwortlich:

Dr. Martin Gräfe

Friedrich-Ebert-Stiftung

Leiter Landesbüro Hessen

Organisation:

Gunnhild Meier

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Hessen

Marktstraße 10

65183 Wiesbaden

Tel: 0611 341415-0

Fax: 0611 341415-29

E-Mail: landesbuero.hessen@fes

Anmeldung:

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung im Internet:

<https://www.fes.de/lnk/sozialeabsicherung>

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

<https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Hessen

© AndreyPopov/iStockphoto.com; Dreyer; SPD Rheinland-Pfalz; Faeser; Angelika Aschenbach



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Hessen

**Die soziale Absicherung der Bürger_innen
als zentrale Zukunftsaufgabe**
Welche Verantwortung müssen die
Bundesländer übernehmen?

15. November 2019, 11:30–13:30 Uhr, Wiesbaden

Ort: Das Wohnzimmer Wiesbaden, Schwalbacher Straße 51, 65183 Wiesbaden

Datum: Freitag, 15. November 2019, 11:30 – 13:30 Uhr

Im Vergleich zu vielen anderen Ländern Europas und auch weltweit ist die große Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland noch relativ gut sozial abgesichert. Über Jahrzehnte galten die sozialen Sicherungssysteme als bestandsfest – fast gleichrangig mit den skandinavischen Wohlfahrtsstaaten.

Doch Entwicklungen wie die allgemeine Globalisierung, die Zunahme sozialer Ungleichheit in der Gesellschaft, der demographische Wandel und der selektive Rückzug des Staates aus den Bereichen der sozialen Sicherung – als Folge der Schuldenbremse und des Geldmangels - haben vielfach zu einer Verunsicherung und Ängsten in der Bevölkerung geführt. Soziale Abstiegsängste, gerade auch bei der älteren Bevölkerung, sind wahrnehmbar und haben mittlerweile auch die Mitte der Gesellschaft erreicht. In der Frage, wer für soziale Sicherung und vor allem auch für die Kosten gerade stehen muss, besteht häufig Uneinigkeit zwischen dem Bund und den Kommunen.

Den Ländern kommt daher eine ganz wichtige Funktion zu, nicht nur um die Lücken zu schließen, sondern auch gestalterisch zu wirken: Rheinland-Pfalz, auch wenn es nicht zu den reichen Bundesländern zählt, agiert seit Jahrzehnten auf dieser Ebene vorbildhaft.

Malu Dreyer, seit Anfang 2013 Ministerpräsidentin und zuvor über ein Jahrzehnt Sozialministerin, steht für diesen Anspruch. Im Gespräch mit der Fraktionsvorsitzenden der SPD in Hessen, *Nancy Faeser*, sollen Erfahrungen ausgetauscht werden und über Strategien diskutiert werden, was auf Landesebene geleistet werden kann und auch muss.

Die Moderation der Veranstaltung wird der bekannte Radio- und Fernsehmoderator *Tim Frühling* übernehmen. Wir laden Sie ganz herzlich zu dieser Mittagsveranstaltung ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

11:30 Uhr

IMBISS

12:00 Uhr

BEGRÜßUNG

Dr. Sabine Fandrych

Leiterin der Abteilung Politische Akademie
der Friedrich-Ebert-Stiftung

VORTRAG

Malu Dreyer

Ministerpräsidentin Rheinland-Pfalz

DISKUSSION



Malu Dreyer

Ministerpräsidentin Rheinland-Pfalz

Nancy Faeser

Fraktionsvorsitzende der SPD im Hessischen Landtag

unter der Leitung von

Tim Frühling, Hessischer Rundfunk

13:30 Uhr

Ende der Veranstaltung
